***Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins des Militärhistorischen Museums e.V. 2018***

***28.04.2018 - 10.30 – 13.00 Uhr***

Ort: Dresden, Militärhistorisches Museum, 2. Obergeschoss, Auditorium

Vor der Mitgliederversammlung wurden zwei durch die AG Technik restaurierte Projekte (VW Kübel, Multicar Drehleiter) an den Direktor des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr übergeben.

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

Begrüßung General a.D. Hans Peter von

Kirchbach, Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann (Kdr. ZMSBw)

und Oberstleutnant Dr. Armin Wagner (Direktor MHM)

Grüße von Herrn Sven Hofmann, Mitglied des Vorstandes,

auf dem Wege der Genesung

Vorschlag als Versammlungsleiter Herrn John-Marc Scholz,

Protokoll Herr Harald Rupsch – keine Einwände

1. Tagesordnung Versammlungsleiter

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird wie mit der Einladung vorgelegt

genehmigt.

1. Feststellung der Anwesenheit / BeschlussfähigkeitVersammlungsleiter

Zurzeit hat der Förderverein 89 Mitglieder, 23 Mitglieder

sind anwesend, die Einladung erfolgte fristgerecht – Beschluss-

fähigkeit ist gem. Satzung gegeben

1. Grußworte

General a.D. Hans Peter von Kirchbach:

Spricht Anerkennung für das Engagement des Fördervereins, besonders der Angehörigen der AG Technik, aus. Bekundet seine Verbundenheit mit dem Museum.

Kapitän z.S. Dr. Jörg Hillmann

Neuer Kdr. ZMSBw, folgte Oberst Dr. Hans-Hubertus Mack der in den Ruhestand versetzt wurde. Informiert über Unterstellungswechsel des MHM auch fachdienstlich dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaft der Bundeswehr (ZMSBw) – bisher nur truppendienstlich.

Museum soll weiter in der „Champions Liga“ spielen mit

Sonderausstellung und Öffentlichkeitswirksamkeit. Es gibt keinen „Geheimplan“ zur Umgestaltung zu einem „Armeemuseum“ mit großer Technikschau – diesen Gerüchten/Zeitungsenten bitte entgegentreten.

Freunde über Übergabe der Technik vor der MV. Aufforderung mit dem Museum an einem Strang in dieselbe Richtung ziehen. Satzung gibt viel her, perspektivisch denken, auf und ab ist bekannt, kommt ein Verein in die Talsohle so kann er auch wieder herauskommen. Ausdruck der Freude über Eröffnung der aktuellen Sonderausstellung „Gewalt und Geschlecht“ und dem großen Medieninteresse.

Erfolgswünsche für MV, gute Wünsche für Versammlungsleitung und Protokollführung.

1. Bericht des Vorstandes für 2017 Vorsitzender

mit Aussprache (nach TOP 6)

Dankt für Einladung zur Ausstellungseröffnung, hervorragende Veranstaltung

Kündigt Führung durch Sonderausstellung nach dem gemeinsamen Mittagessen durch den Kurator der Sonderausstellung Dr. Gorch Pieken an.

Berichtet von guten Gesprächen Gespräche mit Kpt z.S. Dr. Hillman und OTL Dr. Wagner

Berichtet, wie er zum Amt des Vorsitzenden 2013 gekommen ist, ausschlaggebende Motivation: Dialog mit Gesellschaft

Nach Wahl Gespräch mit G a.D. von Kirchbach zu Projekten (Historiker mit Praktikern zusammenbringen, ehem. Verteidigungsministern/Generalinspekteure a.D. und Initiative zu einem Buch zur Architekturgeschichte des Hauses)

Satzungsänderung auf den Weg gebracht und 2017 beschlossen, damit wurde ein Interessenkonflikt mit dem Empfänger der Förderung beendet (Bisher 3 Angehörige MHM und 1 Angehöriger ZMSBw im Vorstand)

Legt Vorsitz nieder, bleibt aber bis auf weiteres geschäftsführende im Amt

Herr Rupsch:

Hinweis auf zentrale Fragestellung zur weiteren Arbeit des Vereins, insbesondere zu den AG Rubesh, Funk und Technik – Vom Museum so gewollt? Gerade die Mitglieder der AG sind auch die zuverlässigen Personen, wenn Unterstützung gefragt ist (Einlass Museumsnacht, aktive Außenwerbung u.a.) – für Außenstehende wirkt der Verein inhomogen

1. Bericht der Schatzmeisterin für 2017 Schatzmeisterin

Bericht für 2017 und Haushaltsplanung für 2018/2019

liegt schriftlich vor.

Bericht des Kassenprüfers Kassenprüfer

Herr Rene Herrnsdorf hat die Unterlagen der Schatzmeisterin

geprüft, es gab keine Beanstandungen

Aussprache zum Bericht des Vorstandes

Oberstleutnant Dr. Armin Wagner (Direktor MHM)

Informationen zu Schwerpunkten des Museums: Ein halbes Jahr aktuelle Sonderausstellung „Gewalt und Geschlecht“, danach geplante Sonderausstellung zur Reichsgründen 1871, Beginn 2019 neue Ausstellung auf der Festung Königstein geplant 2020 und Unterstützung der festungseigenen Zeughausausstellung, dann Notwendigkeit einer Überarbeitung Dauerausstellung nach 10 Jahren und neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Besucherresonanz

(Auf Anfrage von Herrn Rupsch zum geplanten Schaudepot: Planung nicht vom Tisch, aber derzeit kein Schwerpunkt im Museum)

Neuartige Veranstaltungen geplant mit 2 Historikern und 2 Zeitzeugen (Armeequartett)

Information zur Haushaltsüberprüfung zentraler Dienstposten, die entscheidend für die weitere Arbeit sein wird

Zu Vorstellungen zur Zukunft des Fördervereins

Erwartung politische Unterstützung, Halle 22 wird zukünftig nicht mehr bereitgestellt werden, Arbeiten der AG Technik sind einzustellen, dafür neues Angebot: spezielle Angebote für interessierte Mitglieder in unterschiedlichen Bereiche (Restaurierung, Sammlungsbereiche) Informationsveranstaltungen in Form von Updates

Unterstützung des Museums bei einer Institution ähnlich eines „Stadtschreibers“ -Einladung eines Wissenschaftlers (Finanzierung der Kosten für Anwesenheit vor Ort)

Unterstützung einer Buchreihe, die geplant ist zur Heereskunde durch Mitfinanzierung

Herr Gödde:

Übereinstimmung mit Museumskonzept, unterstützt Forderung, an einem Strang zu ziehen

Allerdings ist das Museum „aufgestiegen“, der FöV hat aber Mitglieder verloren, stiefkindlich behandelt

Zur Geschichte der AG Rubesh: 2001 Hilferuf des Museums zur Unterstützung bei Restaurierung des Waffensystems, daraus entstand langjährige Partnerschaft

Ohne Mitglieder kein FöV

Hinweis auf Satzung zum Vereinsziel

Welch Möglichkeiten werden gesehen?

Es gibt mehrere selbstverfasste Bücher über Rubesh und Vorgänger (dazu Vortrag in Verantwortung FöV)

Zeitzeugen und Sponsoring (gute Möglichkeiten im Museum)

Kontakte ins Sultanat Oman

Vorträge: Arbeit der Rubeshgruppe (Restaurierung) wissenschaftlich aufgearbeiet

Entwicklung russischer Maritimer Raketentechnik

Entwicklung Küstenraketentruppe

Geplante Publikation Entwicklung der Angehörigen Rubesh nach 1990

89-Menschen-Frieden (Anregung zu einer Sonderausstellung)

Dr. Wagner

Sonderausstellung zum Kalten Krieg als nächstes geplant nach o.g. Projekten

Vorschläge von Herrn Gödde passen nicht, da zu spezifisch auf ein Waffensystem, aber vorstellbar Einladung als Zeitzeuge für Quartett,

(keine Spezialthemen)

Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Zugang, Verjüngung des FöV soll Ziel sein

Herr v. Kirchbach

Will Brücke schlagen

Unterschiedliche Visionen von Herrn Cohausz/Gödde/Dr. Wagner

Anregung zum Dialog: Was haben wir und wo wollen wir hin

Beginn Dialog Direktor – Vorstand

Wenn keine Gesprächsbereitschaft - kein FöV in Zukunft

Halle weg – nicht gut

Ziel muss es sein, unterschiedliche Vorstellungen zusammenzuführen!

Dr. Wagner

Gesprächsangebot liegt vor, Mitarbeiter des Museums sehen AG Technik skeptisch

(„Ältere Herrn, die gerne an Militärtechnik schrauben …“)

Gewünschte Richtung ist der wissenschaftliche Zugang

Herr Cohausz

Stellt klar, dass nicht Museums etwas tun soll, das sich der FöV ausdenkt, sondern Veranstaltung des FöV im Museum für das Museum vorgestellt

Dr. Hillmann

Werbung selbstverständlich für das Museum durch jedes FöV-Mitglied.

Sieht fehlende Wertschätzung, fehlendes Kommunikation, Mitgliedergewinnung, wie geht es weiter – dazu ggf. Workshop. Soll Museum dies beantworten? Ideen müssen von den AG kommen. Um den Zeitplan ist Dr. Wagner nicht zu beneiden.

Wünscht kreativen, proaktiver Verein, nicht schmollen!

Herr Scholz

Berichtet im letzten Jahr, wir sind in der Schwebe, im letzten Jahr nichts Produktives geleistet

Nun ist AG auf null, da keine Räumlichkeiten nach Räumung der Halle, aber

Restaurierung bietet Technik zur Restaurieren an, ohne Halle keine Arbeit möglich (genug Material vorhanden)

Hinweis auf AG Funk ohne Schiff

Werbung für Museum ist aktiv vorhanden

Kommunikation in den letzten 4 Jahren bis zu Null

2 Tage vor Museumssommernacht kam das Museum mit der Anfrage zur Unterstützung

Werbeträger nach außen – durch AG Technik (Stadtteile ohne Kenntnisse des Museums)

Wegen verkehrsrechtlichen Gründen keine Teilnahme mehr außerhalb

Unverständnis für Beendigung der Arbeiten an Technik

Frage zum Termin zur Räumung, ggf 20 Austritte? (Dr. Wagner: Termin noch nicht festgelegt!)

Wäre schade nach über 15 Jahren Engagement

Interessenten sind genug da (z.B. Schnittmodell Restaurierung möglich – Anregung für Öffentlichkeit)

Widerspruch gegen Vorwurf fehlender Wirksamkeit der Außenwerbung

Herr Stückemann

Hinterfragt wissenschaftliches Potential unter unseren 89 Mitglieder

Herr Cohausz

Zufrieden, weil nach langer Karenzzeit endlich wieder Katalog zur Zusammenarbeit vorgelegt wurde

Dialog mit Leitung des Hauses, da Kontinuität der Verwaltung

Vertreter des Museums im Vorstand notwendig (Direktor oder dessen Beauftragter, ohne Stimmrecht, gem. Satzung so vorgesehen)

Herr Berger

Jetzt Mitgliedschaft in Frage gestellt. Enttäuscht von Vorsitzenden wegen fehlenden Eintretens für AG´s

Herr Röder

Wir sind Techniker und kein Theoretiker, so keine Unterstützung mehr möglich. Nur auf Museumsgelände möglich (Marotte Technik genügend vorhanden)

Dr. Wagner

Bemängelt fehlendes Eingehen auf Vorschläge.

Museumpersonal nimmt ältere Herrn wahr, die an Fahrzeugen „basteln“

Beendigung Hallennutzung ohne Zeitangabe, noch braucht nicht ausräumen zu werden

Herr Stückemann

Fordert dazu wissenschaftliche Expertise

Herr Sittig

Informiert über sofortige Beendigung der AG Funk und der Rückgabe des aktuellen Funkzeichens mit Hinweis auf das Militärhistorische Museum (Herr Sittig und Herr Bach treten aus dem Förderverein aus)

Herr Rupsch

Hinweis auf notwendige Gespräch Vorstand – Direktor, endlich Klarheit über Wünsche des Museums und Vorstellungen zur weiteren Zusammenarbeit, auch wenn nicht jeder darüber froh sein kann.

Herr Stimpel

Ziel sind nun ausgegeben, jetztmuss jeder in sich gehen und fragen wie weiter, auch eine Altersfrage

1. Veränderungen im Präsidium Vorsitzender

Mit dem Schlusswort verweist Herr Cohausz auf die Veränderungen

an der Spitze des ZMSBw und das Ausscheiden von Herrn Oberst a.D.

Dr. Mack aus dem Präsidium und stellt fest, dass Herr Kapitän z.S. Dr. Hillmann, bereit ist den Platz im Präsidium einzunehmen. Es gibt keine Einwände.

Herr Kapitän z. S. Dr. Jörg Hillmann ist neues Mitglied im Präsidium des Fördervereins.

Die Mitgliederversammlung wird als beendet erklärt.

Rupsch Scholz

Protokoll Versammlungsleiter